

Interdisziplinäres Symposium

OEMUS MEDIA AG launcht neuen ePaper-Player



Ein völlig neues Leseerlebnis eröffnet sich ZWP online-Lesern zukünftig beim Klick in die beliebten ePaper der Printpublikationen der OEMUS MEDIA AG. Schon seit mehreren Jahren bietet die OEMUS MEDIA AG Zahnärzten, Zahn Technikern und Kieferorthopäden die Möglichkeit, die verlagseigenen Publikationen als ePaper online, schnell und unkompliziert abzurufen. Die ePaper

erhielten nun, neben einer technischen Generalüberholung, auch einen zeitgemäßen Neuanstrich.

Leser profitieren zukünftig von einer noch übersichtlicheren Benutzeroberfläche. Vereinfachte Strukturen und ein reduziertes, funktionales Design gewährleisten ein angenehmeres Lesen und entspanntes Handling. Funktionalität und Einfachheit standen bei der Entwicklung des neuen Players im Vordergrund und ermöglichen, ganz im Sinne des responsiven Webdesigns optimale Anpassungsmöglichkeiten bei unterschiedlichsten Bildschirmgrößen und Endgeräten. Bereits beim Einstieg ermöglicht das übersichtliche und interaktive Inhaltsverzeichnis ein bequemes Navigieren durch die Ausgabe. Multimediale Zusatzinformationen in den Infoboxen, wie ergänzende Videos, Bilderstreifen, Literaturlisten und Produktinformationen, führen den Benutzer nun nicht mehr auf eine neue Browserseite, sondern öffnen sich in einem schlanken Flyout oberhalb des ePapers. Die Autorenprofile und Profilboxen der ZWP online-Profilkunden werden optisch größer abgebildet und mittels neuem Design noch stärker hervorgehoben.

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-0
www.zwp-online.info

Interdisziplinäres Symposium

Funktionelle und Ästhetische Chirurgie der Nase und des Gesichtes

In diesem Jahr findet bereits das 3. Interdisziplinäre Symposium FORM-FUNKTION-ÄSTHETIK.BERLIN statt. Haben Sie also „die Nase vorn“ und bleiben Sie up to date: Auch 2018 richtet sich das Symposium wieder an Ärztinnen und Ärzte aus Praxis und Klinik, die auf dem Gebiet der Nase und des Gesichts tätig sind. Die ganztägige Veranstaltung findet am Samstag, dem 10. November 2018, im Hotel de Rome in Berlin statt.

Das Besondere ist wieder der interdisziplinäre Wissensaustausch der Fachgebiete Plastische und Ästhetische Chirurgie/HNO/Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie zu den vielfältigen Themen der Chirurgie der Nase und des Gesichts mit international anerkannten Referenten in einer angenehmen und kollegialen Atmosphäre. Interaktive Videos zu vollständigen Operationen, kurze prägnante Videosessions zu bestimmten OP-Techniken, Masterclasses und Paneldiskussionen schaffen einen maximalen Wissensgewinn, konzentriert auf einen Tag. Kongresssprachen sind, aufgrund der Internationalität der Referenten, Deutsch und Englisch. Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer Berlin beantragt. Aktuelle Informationen zum Pro-



gramm und zu den Referenten sowie Anmeldung zum Symposium unter www.form-funktion-aesthetik.berlin

Dr. med. Jacqueline Eichhorn-Sens
(Veranstalterin/Wiss. Leitung)
Tel.: 030 52282671
www.form-funktion-aesthetik.berlin

Oberlidplastik

Neue Techniken für bessere Ergebnisse



Große Augen und glatte Augenpartie wirken jugendlich und attraktiv, doch leider zeigen sich oft an der Augenpartie die ersten Alterszeichen. Viele Menschen entscheiden sich daher für eine Oberlidplastik. Dabei sorgen neue Techniken für bessere Resultate: Wo früher nur geschnitten und gestrafft wurde, legen Plastische Chirurgen heute Wert darauf, dass das noch vorhandene Volumen am Oberlid durch inneres Fettgewebe erhalten bleibt, anstatt es wie früher zu entfernen. Der Schnitt erfolgt nach wie vor in der natürlichen Lidfalte am Oberlid – das hat den Vorteil, dass die Narbe später in der Falte verschwindet. Dann entfernt der Plastische Chirurg die überschüssige Haut und transplantiert körpereigenes Fettgewebe, um das jugend-

liche Aussehen im Augenbereich wiederherzustellen. Wenn notwendig, wird der Muskel gekürzt. Die VDÄPC empfiehlt, sich unbedingt an einen Plastischen Chirurgen zu wenden, der häufig Oberlider operiert. Allein im Jahr 2016 nahmen die Mitglieder der VDÄPC 5.300 Oberlidplastiken vor. Damit rangiert dieser Eingriff auf Platz 3 der häufigsten Ästhetisch-Plastischen Eingriffe in Deutschland.

**Vereinigung der Deutschen
Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC)**
Tel.: 030 280044-30
www.vdaepc.de

ANZEIGE

Trend minimalinvasive Schönheitsbehandlungen

Jährlich steigende Zahlen von Eingriffen mit Botulinumtoxin, Hyaluron-Fillern und Fäden



Fast 190.000* Behandlungen mit Botulinumtoxin und 140.000* mit Hyaluron-Fillern wurden in 2016 allein in Deutschland durchgeführt. Zudem ist die sehr junge Methode des Fadenliftings auf dem Vormarsch. Profitieren auch Sie von diesem Trend und bilden Sie sich bei unseren Workshop-Wochenenden fort – gern mit eigenen Modellen, die sich zu besonderen Konditionen behandeln lassen.



Laser/Ästhetik	Fadenlifting	Botulinumtoxin	Hyaluron-Filler	Praxis/Marketing
	15. Juni	16. Juni	17. Juni	18. Juni
		30. Juni	01. Juli	02. Juli
20. September	21. September	22. September	23. September	24. September

Vortrag

Laser mit Pikosekunden-Technologie überzeugt in der Praxis



Mit einem breiten Vortragsprogramm, das auf die Abdeckung aller relevanten Standbeine des dermatologischen Praxisalltags zielt, und der Aussicht auf 39 Fortbildungspunkte lockte die DERM 2018 rund 2.000 Teilnehmer ins beschauliche Frankenthal in der Pfalz. In der Laser-Sitzung am zweiten Kongresstag informierte Prof. Dr. Thomas Proebstle die Teilnehmer über seine Erfahrungen mit dem PicoWay (Syneron Candela) in den Bereichen Tattoorentfernung, pigmentierte Läsionen, Hautverjüngung und Toning.

Besonders in der Entfernung von Tätowierungen spielt das Gerät die Stärken seiner besonderen physikalischen Wirkungsweise aus. Durch die kalte Lasertechnologie des Systems wird eine nonthermische, fotoakustische Interaktion initiiert, welche die Farbpigmente effektiv zerstört. Die Belastung für das umliegende Gewebe wird so minimiert, Blutungen und die Schmerzempfindung des Patienten ebenfalls deutlich reduziert. Bei dem Behandlungsziel eines Cover-ups sind Gesamtbehandlungsdauern von nur zwei Monaten möglich. Eindrucksvolle Ergebnisse dokumentierte Prof. Dr. Proebstle

auch mit dem PicoWay Resolve. Dessen fraktioniertes duales Wellenlängenmodul wird zur Verbesserung des Hautbildes, beispielsweise bei Aknenarben und hypertrophen Narben, eingesetzt. Die holografische Fraktionierung entfaltet ihre Wirkung nur in tieferen Hautschichten, während die Hautoberfläche unverletzt bleibt. Auch Pigmente und Falten lassen sich mit dem Resolve-Konzept nachhaltig verbessern.

Die Innovation bewirkt eine Neubildung von Collagen, Elastin und Mucin und verwirklicht eine ebenso gleichmäßige wie hohe Verteilung der Energie. Hier ergeben sich im Vergleich zur verbreiteten Mikrolinsen-Technologie Vorteile, in der bis zu 30% der nutzbaren Energie in den Zwischenräumen der Linse verloren gehen können. Da non-ablativ gearbeitet wird, können auch großflächige Areale therapiert werden, z. B. Dehnungsstreifen. Selbst in der Behandlung von Melasmen wurden überzeugende Ergebnisse beobachtet. Resolve ist im Gegensatz zur CO_2 -Anwendung delegierbar.

In der sich anschließenden Diskussion mit dem zahlreich anwesenden Fachpublikum beantwortete der Referent ausführlich alle Fragen und zeigte weitere erfolgreiche Behandlungsbeispiele aus seiner Klinik.

Candela Laser (Deutschland) GmbH

Tel.: 06102 59985-0

www.syneron-candela.com

